

Neue Arzneimittel

Wissenschaftliche Beratung Prof. Dr. Dr. Ernst Mutschler · Frankfurt/Main Redaktion Dr. Bettina Hellwig (verantwortlich)

ISSN 0724 - 567X · Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

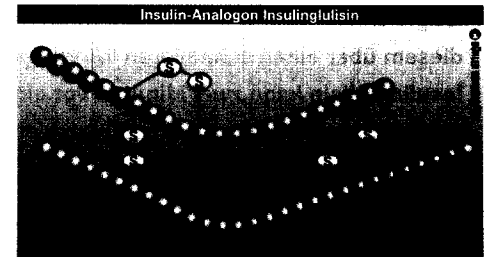
52. Jahrgang · Februar 2005

2

18 *Kurz wirksames Insulinanalogon* ←

Insulinglulisin

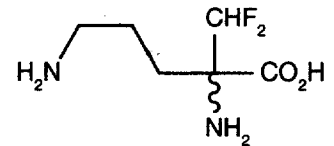
Das neue Insulinglulisin (Apidra®) ist ein kurz wirksames Insulinanalogon. Es ist gleich wirksam wie humanes Normalinsulin und verfügt im Vergleich zu diesem über einen schnelleren Wirkungseintritt und eine kürzere Wirkdauer. Insulinglulisin kann zwei Minuten vor einer Mahlzeit gespritzt werden. Es wird nahezu dosisunabhängig schnell aus dem subkutanen Fettgewebe resorbiert und behält seine schnelle Wirkung auch bei Adipösen.



22 *Ornithin-Decarboxylase-Hemmstoff zur Behandlung von Hirsutismus* ←

Eflornithin

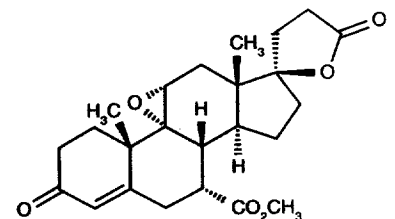
Eflornithin (Vaniqa®) Creme wird zur Behandlung eines übermäßigen Gesichtshaarwuchses bei Frauen eingeführt. Der Wirkstoff wurde 1985 als Zufallsprodukt bei der Krebsforschung entdeckt und dann vor allem als systemisch wirkendes Antiprotozoikum zur Behandlung der afrikanischen Schlafkrankheit (Trypanosomiasis) eingesetzt. Eflornithin hemmt die Ornithin-Decarboxylase, was in den Zellen der Haarfollikel zu einer Verlangsamung des Haarwachstums führt, unabhängig davon, ob das vermehrte Haarwachstum erblich bedingt oder auf eine hormonelle Störung zurückzuführen ist.



25 *Aldosteron-Antagonist zur Behandlung der Herzinsuffizienz* ←

Eplerenon

Eplerenon (Inspra®) ist ein Aldosteron-Antagonist zur Behandlung der Herzinsuffizienz nach einem Herzinfarkt. Eplerenon hemmt kompetitiv die Bindung von Aldosteron an dessen zytoplasmatischen Rezeptor, was zu einer verringerten Kalium-Ausscheidung und zu einer vermehrten Natrium-Rückresorption führt. Dadurch wird die Ausscheidung von Wasser erhöht und die Vorlast des Herzens gesenkt. Aufgrund des Wirkmechanismus kann unter der Therapie mit Eplerenon eine Hyperkaliämie auftreten. Weitere vergleichsweise häufige Nebenwirkungen sind Benommenheit, Hypotonie, Durchfall, Übelkeit, Nierenfunktionsstörungen, Kraftlosigkeit und Unwohlsein.



30 *Überblick: Neue Arzneimittel 2004* ←

Zs. A
1854
-Btl.-
ZB MED